

# Textlektüre nachhaltig gestalten: vorbereiten, begleiten, aufgreifen

Gunda Mohr

## Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi 10.02.2027

09:00-16:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

## Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen  
(8 Arbeitseinheiten)

## Beschreibung:

Textlektüre gehört zu den Grundlagen universitären Lernens – zugleich bleibt sie in Lehrveranstaltungen oft hinter den Erwartungen zurück. Studierende lesen Texte nicht immer vollständig, verstehen sie unterschiedlich tief oder nutzen inzwischen KI, um sich Inhalte zusammenfassen, erklären oder einordnen zu lassen. Das kann Lernprozesse unterstützen, aber auch dazu führen, dass zentrale Schritte der eigenen Auseinandersetzung mit dem Text ausgelassen werden.

In diesem Workshop geht es darum, wie Textlektüre verbindlicher, zugänglicher und lernwirksamer wird. Wir betrachten, warum Studierende wissenschaftliche Texte manchmal nicht oder nur oberflächlich lesen, welche Lesestrategien sie für akademisches Arbeiten benötigen und wie Gelesenes in Lehrveranstaltungen aufgegriffen werden kann. Dabei werfen wir auch einen Blick auf den reflektierten Umgang mit KI beim Lesen.

## Inhalte:

- Herausforderungen bei der Textlektüre verstehen
- Akademische Lesekompetenz der Studierenden gezielt fördern
- Textlektüre gemeinsam vorbereiten
- KI als Begleitung beim Lesen reflektiert einsetzen
- Gelesenes in der Präsenzsitzung produktiv aufgreifen

## Literaturempfehlung:

Hoefl, M. E. (2012). Why university students don't read: What professors can do to increase compliance. *International Journal for the Scholarship of Teaching and Learning*, 6(2), Article 12. <https://doi.org/10.20429/ijstol.2012.060212>

Mason, W., & Warmington, M. (2024). Academic reading as a grudging act: How do higher education students experience academic reading and what can educators do about it? *Higher Education*, 88, 839–856. <https://doi.org/10.1007/s10734-023-01145-2>